

Linsengericht

Informationen der SPD Linsengericht

Frühjahr 2021

■ **Was uns antreibt:**
Die Ziele der SPD
Linsengericht

■ **Kommunalwahl 2021:**
Unsere Kandidatinnen
und Kandidaten

■ **Wählen ist einfach:**
Wahlrecht am Beispiel
des „Kumulierens“

aktuell

Kommunalwahl am 14. März!

Zuversicht in schwierigen Zeiten

Liebe Linsengerichter
Mitbürgerinnen und Mitbürger,



natürlich können auch wir nicht voraussehen, wie sich die Gesellschaft, die Wirtschaft und unser soziales Leben in den kommenden Monaten entwickeln werden.

Was wir aber können, ist die Gemeinde auf möglichst viele Situationen vorbereiten. In unserer Finanz- und Organisationsplanung haben wir Ziele festgelegt, die Sie als Bürgerinnen und Bürger und die Gemeinde nicht überfordern. Die Aussage „Wir packen es“ ist unsere Antwort auf die Herausforderungen dieser Zeit.

Wir haben vor fünf Jahren formuliert: „Wir können Linsengericht“. Das war unsere Selbstverpflichtung für die kommenden Jahre, sie hat gewirkt, und sie gilt weiter. Unser Wille, diese Verpflichtung einzulösen,

dokumentiert sich im Haushalt 2021. Alle in Abwicklung und Vorbereitung befindlichen Projekte sind finanziell abgesichert. Unsere interne Maßgabe:

„Erst ansparen, dann bauen“ hat sich bewährt.

Sie, als Gebühren- und Steuerzahler, werden im Jahr 2021 damit nicht mehr belastet. Dies gilt auch für Mieter, da Gebühren und Grundsteuer auch sie betreffen. Positiv in Coronazeiten ist, dass fast alle über den Wegfall des Solidaritätszuschlags, die Anhebung des Kinder geldes und die Anhebung des steuerlichen Grundbetrages entlastet werden.

Unser Wille, Linsengericht für seine Bürger handlungs- und gestaltungsfähig zu halten, zeigt sich auch in der Bereitstellung von 100.000 Euro für die Anschaffung von Geräten zur Virus reinigung der Raumluft von Kindergarten, Vereins- und Versammlungs

räumen. Wir kooperieren dabei mit externen Unternehmen. Gemeinsam hoffen wir, dass die Geräte bald eine Zulassung erhalten.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Zukunft ist das, was wir, jeder für sich und wir in der Gemeinde, daraus machen.

Das Jahr 2020 stellte außergewöhnliche Herausforderungen an uns alle. Es zeigt aber auch, was in kurzer Zeit möglich gemacht wurde. Der Impfstoff ist da. Wir müssen trotzdem noch etwas länger durchhalten.

Unser Dank gilt im Besonderen den ehrenamtlichen Fahrern des Bürgerbusses, die durch ihren Einsatz das Fahrrangebot für Ältere und Mobilitätseingeschränkte aufrecht erhalten haben.



Bleiben Sie gesund,
in herzlicher Verbundenheit

Helmut Bluhm,
Erster Beigeordneter



Albert Unger,
Bürgermeister

Was uns antreibt: Chancen am Schnittpunkt von Ballungsraum und Naturpark

Leben in einer gesunden Umwelt

Linsengericht wird als Wohnstandort geschätzt, weil die Natur direkt vor der Haustür liegt. Feld, Wald und Flur sind in jedem Ortsteil auf kurzen Wegen zu erreichen. Fauna und Flora bieten ortsnah vielfältige überraschende Einblicke. Diese Natur und ihren Artenreichtum gilt es zu bewahren und, wo immer es geht, durch Neuanlage von Blühflächen noch auszubauen. Dass unsere Gemeinde als Naherholungsziel attraktiv ist, haben wir auch der Arbeitsgruppe „Lebenswertes Linsengericht“ zu verdanken. Erst die Anlage und Beschilderung unserer Wanderwege durch die Gruppe haben den Bekanntheitsgrad und die Anbindung an das touristische Premiumangebot „Wandern im Spessartbogen“ vervollständigt.

Entwicklung und Konsequenzen

Linsengericht hat sich mit seiner Lage zwischen Naturpark Spessart und dem

Erfolg des Ehrenamts: Mit der Einrichtung des Linsengerichter Bürgerbusses haben wir ein Nahverkehrs-Angebot geschaffen, das bei allen Beteiligten gut ankommt.



Sinnbild der Möglichkeiten: Das Wegenetz am Premium-Wanderweg Spessartbogen bei Waldrode ist vielfältig und abwechslungsreich.

Ballungsraum Rhein-Main unter der Führung von Bürgermeister Ungerma nn zu einer Wachstumsgemeinde entwickelt. Die Dynamik verdeutlicht sich an den Wanderungsbewegungen. Rund fünfhundert Einwohner wechseln bzw. kommen jährlich aus anderen Städten und Kommunen nach Linsengericht. Diese Dynamik führt dazu, dass kaum Leerstand an Wohnungen da ist und die Nachfrage nach Bauplätzen ständig steigt.

Linsengericht liegt uns am Herzen. Wir werden weiterhin nicht wahllos neue Baugebiete ausweisen, sondern mit den uns zur Verfügung stehenden Flächen sorgsam umgehen und die Fortentwicklung unserer Ortskerne im Auge behalten. Ziel ist: Die Schließung von Baulücken im Innenbereich, deren Aufwertung und Modernisierung.

Lärm belastet Mensch und Tier

Linsengericht liegt im engen Kinzigtal. Die aus dem Bau der Eisenbahn und der Autobahn entstandenen Lärmemissionen können auch wir nicht ändern. Schutzbauten verringern die Belastungen. An einer Erweiterung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Autobahn A66 arbeiten wir. Gleichzeitig gilt aber auch, dass für viele Mitbürgerinnen und Mitbürger die gute Anbindung an die Bahn und die Möglichkeit auf der Autobahn in überschaubarer Zeit am Arbeitsplatz zu sein





lebensnotwendig sind. Ein gerechter Interessenausgleich wird trotzdem angestrebt. Wir hoffen, durch den weiteren Ausbau des ÖPNV, die Einführung von Tempo 30 auf allen innerörtlichen Kreis- und Landesstraßen und die Intensivierung ortsnaher Einkaufsmöglichkeiten die Grundbelastungen für alle zu senken.

„Bürger fahren Bürger“

Bürgermeister Albert Ungerma nn und Hans Jürgen Wolfenstädter als Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Sport, Kultur, Jugend und Senioren haben das Konzept für den Linsenge-

richter Bürgerbus ausgearbeitet. Dass die Werbung für ehrenamtliche Fahreinnen und Fahrer so erfolgreich sein würde, hatten beide nicht erwartet. Mehr als fünfzehn Personen bewarben sich, erwarben eine erweiterte Fahrerlaubnis und sind jetzt fast genau ein Jahr in „Action“. Die Corona-Pandemie war und ist eine schwere Belastung. Trotzdem werden monatlich 50 bis 60 Fahrten absolviert. Wir wollen dieses ehrenamtliche Angebot erweitern.

Bürgerfahrten der Gemeinde

Allseits beliebt und fast immer vollständig ausgebucht: Bürgerfahrten der Ge-

meinde. Die Ausflüge per Bus in die nähere und weitere Umgebung, ins Hessenland und darüber hinaus, sind ein ganzjähriges kostengünstiges Angebot. Die Grundidee stammt ebenfalls von Hans Jürgen Wolfenstädter. Bürgermeister Ungerma nn ließ sich überzeugen und stellte sein Sekretariat für Anmeldung und Abrechnung zur Verfügung. Schon nach zwei Fahrten waren die Angebote schnell ausgebucht.

Das Programm für 2021 ist ausgearbeitet, der erneute Startschuss muss warten – Corona lässt grüßen. Wir hoffen, nach der Kommunalwahl das Programm fortführen zu können.

Wählen Sie am 14. März die SPD, Liste 3. Linsengericht braucht stabile Verhältnisse!

Auf den nächsten Seiten stellen wir unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl vor. Es sind Männer und Frauen aus unterschiedlichen Berufen, mit unterschiedlichen Erfahrungen und Kenntnissen. Sie alle setzen sich dafür ein, dass unsere Gemeinde sich in den nächsten Jahren mit einer starken SPD und Bürgermeister Albert Ungerma nn zuverlässig weiterentwickelt.

Wählen im Wahllokal ist möglich. Die Wahl kann aber auch durch Briefwahl erfolgen. Mit Ihrem Wahlschein per Post oder über www.linsengericht.de können Sie Briefwahl beantragen. Sie als Wähler entscheiden. **Lesen Sie dazu unsere Wahl-Infos auf Seite 12.**



Impressum

Herausgeber: SPD Linsengericht

Kontakt: Hans Jürgen Wolfenstädter (SPD-Ortsvereinsvorsitzender), Sandweg 13, 63589 Linsengericht, Telefon: 06051 6512, E-Mail: info@spd-linsengericht.de oder fraktion@spd-linsengericht.de

Redaktion: Bernd Becker

spd-linsengericht.de

facebook.com/spdlinsengericht

instagram.com/spd_linsengericht



1 Albert Ungermann
Altenhaßlau,
Bürgermeister



2 Helmut Bluhm
Eidengesäß,
VDK-Vorsitzender
Eidengesäß, Erster
Beigeordneter in
der Gemeinde



3 Karin Eichhorn
Eidengesäß,
Familienmanagerin,
Fraktions-
vorsitzende



4 Michael Bollmann
Altenhaßlau,
Pensionär im
Unruhestand,
Vorsitzender des
TC Linsengericht
und der Gemeinde-
vertretung



5 Astrid Rost
Geislitz, Diplom-
betriebswirtin,
Finanzausschuss-
vorsitzende der
Gemeinde



**6 Hans Jürgen
Wolfenstädter**
Großenhausen,
Vorsitzender Sozial-
ausschuss und VDK-
Großenhausen /
Lützelhausen,
Turnverein und
Turngau MKK

Unsere Kandidaten für die Gemeindevorstellung

Gemeinsam. Stark. Für Linsengericht

Linsengericht braucht weiterhin stabile Mehrheitsverhältnisse in der Gemeindevorstellung. Angesichts der weiteren Aufsplittung der Parteienschaft auch in unserer Gemeinde ist es umso wichtiger, dass eine starke SPD-Fraktion an der Seite von Bürgermeister Albert Ungermann in den Gemeindegremien dafür sorgt, dass die Erfolge der vergangenen Jahre fortgeschrieben werden.

Helmut Bluhm hat als Erster Beigeordneter und Vertreter des Bürgermeisters mit Sachkompetenz in den zurückliegenden Jahren viel für die Gemeinde erreicht. Sein herausragendes Engagement für den VDK in Eidengesäß, das

Projekt „Weiße Taube“ und die Vereine zeichnen ihn aus. **Karin Eichhorn** als Vorsitzende der SPD-Fraktion in der Gemeindevorstellung hat mit **Astrid Rost**, der Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, und dem Vorsitzenden der Gemeindevorstellung, **Michael Bollmann**, dafür gesorgt, dass wir mit sicheren Finanzen in die nächsten Jahre gehen. Die Zahlen beweisen, dass wir im vergangenen Jahrzehnt gut gewirtschaftet haben.

Hans Jürgen Wolfenstädter hat mit den erfolgreichen Bürgerfahrten und dem seniorengerechten, ehrenamtlich organisierten Bürgerbus die Nachfrage der Menschen in Linsengericht getrof-

Albert Ungermann und sein Team – eine gute Wahl!



30 Gerhard Zinkhan
Lützelhausen
Handelsvertreter,
Ortsbeiratsmit-
glied, Vorstands-
mitglied Sängerlust



29 Karlheinz Eiring
Lützelhausen, Orts-
beiratsmitglied,
Vorstandsmitglied
Sängerlust, ehren-
amt. Bürgerbus-
fahrer



28 Georg Zimmermann
Eidengesäß,
Jurist, Assessor



27 Uta Wolfenstädter
Eidengesäß,
Rentnerin, Ehren-
amtliche Integ-
rationslotsin MKK



26 Enrico Haase
Eidengesäß,
Beamter



25 Georg Hörter
Altenhaßlau,
Vorstand AG 60plus,
Erfahrung am
Verwaltungs-
gericht, Sozial-
fragen



24 Harald Chotescovschi
Altenhaßlau,
Selbstständiger
Handwerksmeister
in Rente



7 | Andreas Urbach
Altenhaßlau,
Bautechniker für
Schulen Frankfurt,
Bauausschuss-
vorsitzender



8 | Boris Bogojev
Lützelhausen,
Gewerkschafts-
sekretär, ehren-
amt. Richter
am Arbeitsgericht
OF, Chorsänger



9 | Detlev Roethlinger
Altenhaßlau,
Projektleiter IT,
Stellv. Fraktions-
vorsitzender,
Gemeindevertreter



10 | Erhard Hartmann
Altenhaßlau,
IT-Manager, aktiv
bei Dorfführungen,
Musikverein, Kirche



11 | Bernd Klippel
Eidengesäß,
Gewerkschaft
Chemie, Kommissi-
onierer Veritas,
Gemeindevertreter



12 | Horst Ungerma
Geislitz, Ehrenamt-
licher Bürgerbus-
fahrer, Gemeinde-
vertreter,
Ortsbeirat



13 | Carsten Müller
Großenhausen,
Redakteur, Chor-
sänger und Vereins-
vorsitzender der
GreatHouseVoices

fen. Die Fahrten werden auch in den nächsten Jahren weiter gehen.

Der Wille zum ehrenamtlichen Engagement, der Einsatz für die Interessen von Mitbürgerinnen und Mitbürgern, für ein lebens- und liebenswertes Linsengericht eint die Kandidatinnen und Kandidaten auf den Wahllisten der SPD für Ortsbeiräte und Gemeindevertretung. Sie bilden die Vielfalt der Lebenswelten und Interessenlagen der Menschen in unserer Gemeinde ab, bringen ihre Erfahrungen und Perspektiven in die Arbeit der Gemeindegremien ein – ob Selbstständige oder Beamte, Ruheständler oder Angestellte, Hausmänner oder Managerinnen.

Viele von ihnen sind in Vereinen und Initiativen engagiert, in ihren Ortsteilen und Nachbarschaften freundschaftlich vernetzt. Sie haben das Ohr am Puls der Zeit und sorgen mit ihrem Sachverstand dafür, dass die Linsengerichter Gemeindepolitik nicht zum Spielball von Einzelinteressen wird, wie es die Opposition in der Gemeindevertretung mit ihrer destruktiven Blockade des Gemeindehaushaltes 2020 vorexerziert hat.

Die SPD hat vieles auf den Weg gebracht. Nun muss es weiter vorangehen.

Ihre Stimme entscheidet.

Dafür stehen wir:

Kinder: Wir wollen die Betreuung in Kitas und Schulen weiter verbessern.

Wirtschaft: Gewerbegebiete sichern Arbeitsplätze und Einnahmen.

Wohnen: Attraktivität durch neue Bauplätze.

Entwicklung: Ortskerne beleben, Versorgung verbessern.

Vereine: Engagement lohnt sich, besonders Kinder- und Jugendarbeit.

Finanzen: Solider Haushalt und vorausschauende Planung.

Bürgerservice: Moderne Verwaltung als Dienstleister der Gemeinschaft.

Umwelt: Klima- und Artenschutz fangen vor unserer Haustür an.

Verkehr: Öffentliche Verkehrsmittel und Radverkehr weiter ausbauen.



14 | Markus Luderer
Altenhaßlau,
IT-System-Adminis-
trator, Rettungsassis-
tent, ehrenamtlich
Schulelternbeirat,
Förderverein



15 | Bernd Gerhold,
Lützelhausen,
Diplomverwaltungs-
wirt, langjähriger
Kommunalpolitiker,
Vorstandsmitglied
VDK Lützelhausen-
Großenhausen



16 | Annette Fehlhauer
Geislitz, Bankauf-
frau, Ortsbeirats-
mitglied, aktiv beim
SSV Großenhausen



23 | Susanne Gries-Engel
Altenhaßlau,
Journalistin,
Konzept Wander-
wege, Ortsbeirätin



22 | Erika Becker
Altenhaßlau, kind-
gerechte Chemie-
versuche in Kinder-
gärten und Grund-
schule, stellv. Orts-
beiratsvorsitzende



21 | Anna-Lena Boss
Eidengesäß,
Auszubildende zur
Kindertages-
pflegerin



20 | Jörg Engel
Altenhaßlau,
Chemietechniker,
Engagement bei
Vereinen, Dorf-
führungen, Förder-
verein Martins-
kirche



19 | Wolfgang Sgorsaly
Großenhausen,
IT-Teammanager,
Ortsbeiratsmitglied,
Hobby-Imker, Tisch-
tennisspieler beim
TV Lützelhausen



18 | Regina Detterbeck
Altenhaßlau,
Kaufmännische
Angestellte, Orts-
beiratsmitglied



17 | Dirk Valentin,
Eidengesäß,
Förster, Gartenbau-
verein Eidengesäß,
Gemeindevorstand

Ortsbeirat Altenhaßlau

Altenhaßlau soll weiter an Lebensqualität gewinnen

1. Freude: Im neuen Baugebiet „**„Stückweg“ kann gebaut werden, auch der Kindergarten.**

2. Das Baugebiet **An der Wann** gegenüber dem „Paradiesschen“ erhält einen vergrößerten ALDI-Markt, REWE-Markt und weitere Betriebe. Der obere Rest des Baugebietes ist für Wohngebäude vorgesehen.

3. Auf den ehemaligen Flächen wird ein „**urbanes Zentrum**“ mit Ärztehaus, Apotheke, Betreuung, seniorengerechten Wohnungen entstehen.

4. Ein großes Thema bleibt der „**Alte Ortskern**“. Hier möchten wir im Einvernehmen mit den Eigentümern ein neues Konzept entwickeln.

5. Das gilt auch für das alte **Gremp-sche Haus**. Hier hat die Gemeinde vor vielen Jahren sich kein Baurecht zur Erweiterung des Saales bzw. zur Sanierung des Hauses festgeschrieben. Auch hier gilt es eine Einigung zu erzielen.

6. Ein weiteres ungelöstes Problem ist der Hasselbach; Meteorologen warnen. Ein Platz oberhalb von Altenhaßlau ist als Standort für einen Hochwasserschutzwall geeignet. 80 Prozent Förderung gäbe es. Leider: „Probleme mit den Grundbesitzern“.

7. Sie sehen, liebe Mitbürger, wir benennen die gelungenen Entscheidungen wie die noch offenen. Wir wollen Lösungen finden.



„Wir bieten allen Bürgerinnen und Bürgern an, sich an den Sitzungen im Ortsbeirat mit Rat und Tat zu beteiligen, mitzuarbeiten und mitzuentscheiden.“ Jörg Engel

 <p>Erika Becker stellv. Ortsbeiratsvorsitzende, kindgerechte Chemieversuche in Kindergarten und Grundschule</p>	 <p>Erhard Hartmann IT-Manager, aktiv bei Dorfführungen, Musikverein, Kirche</p>
 <p>Markus Luderer IT-System-Administrator, Schulelternbeirat, Förderverein</p>	 <p>Susanne Gries-Engel Journalistin, Konzept Wanderwege, Ortsbeirätin</p>
 <p>Harald Choteschovski Selbstständiger Handwerksmeister in Rente</p>	 <p>Michael Bollmann Pensionär im Unruhestand, Vorsitzender des TC Linsengericht und der Gemeindevertretung</p>
 <p>Andreas Urbach Bauingenieur für Schulen Frankfurt, Bauausschussvorsitzender</p>	 <p>Georg Hörter Vorstand AG 60plus, Erfahrung am Verwaltungsgericht, Sozialfragen</p>

Jörg Engel
Chemietechniker, Engagement bei Vereinen, Dorfführungen, Förderverein Martinskirche

Ortsbeirat Eidengesäß

Einzigartigkeit bewahren



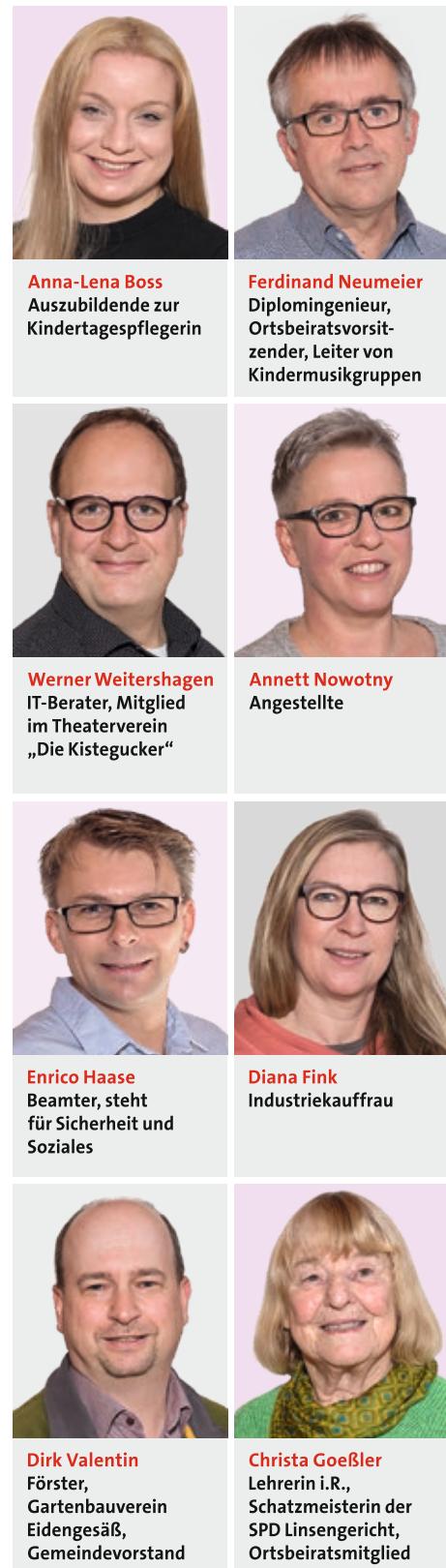
Andreas Millot
Maurerpolier, Gemeindevertreter, Vorsitzender des Dartclubs „Logo“

Unseren Heimatort in seiner Einzigartigkeit zu erhalten und veränderten Bedürfnissen und Anforderungen anzupassen, ist unser ständiges Anliegen. Mit dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses ist der Brandschutz verbessert worden. Für die künftige Nutzung des provisorischen Standorts der Wehr am Festplatz wünschen wir uns ein Konzept, das Bürgern und Vereinen gerecht wird, und die Mitsprache aller Interessierten.

Um für unsere Kinder ausreichende Verkehrssicherheit zu gewährleisten, setzen wir uns für die Überprüfung des Schulwegeplanes ein. Mit der Neuerrichtung des Waldkindergartens gibt es eine akzeptable Lösung hinsichtlich des gestiegenen Bedarfes an Kita-Plätzen und der pädagogischen Ausrichtung. Wir werden unsere Kita-Einrichtungen im Ort weiter konstruktiv begleiten und notwendige Veränderungen positiv unterstützen.

Dank des finanziellen Engagements der Gemeinde ist die Nachmittagsbetreuung an der Geisbergschule gesichert. Trotz der vom Land angekündigten Neuregelung ist das Engagement des Betreuungsvereins unverzichtbar.

Das gute Zusammenleben wird von der Vereinsarbeit geprägt, die wir weiter unterstützen wollen. In diesen Tagen hat sich einmal mehr gezeigt, dass der Bürgersaal mit seiner kürzlich erneuerten Lüftungsanlage eine besondere Funktion übernimmt. Wir hoffen das recht bald wieder Normalität einkehrt und der Saal wieder intensiv von den Vereinen genutzt werden kann.



Es liegt am Geisberg, ein Dörfchen hübsch und fein vom Wald umfasst, wie ein schmucker Edelstein.

Ernst Rinkenberger (Eidengesäßer Heimatdichter)

Ortsbeirat Geislitz

Geislitz weiß, was es will



Hubert Faust
Betriebslektor,
Ortsbeiratsvorsitzender,
Mitglied bei Sängervereinigung,
FFW und FSV Geislitz

In den vergangenen fünf Jahren haben wir in Geislitz fast alle Maßnahmen einvernehmlich im Ortsbeirat abklären können: Egal, ob es um die Verlegung unseres Denkmals zum Friedhof, die Erweiterung und Verbesserung des Kindergartens, die Neugestaltung des Friedhofs mit Baumgräbern oder um die Verwirklichung unseres neuen Baugebietes gegangen ist. Dies möchte ich mit meiner Mannschaft fortführen.

Sinn für Gemeinsamkeit und die Fähigkeit, etwas ehrenamtlich anzupacken und erfolgreich fertig zu stellen (z.B. Festplatzhaus), zeichnen unseren Ort aus. Ob es die Feuerwehr, der Sportverein, der Turnverein, der Schützenverein, der Gesangverein oder der Kindergarten ist; Wir stehen zusammen – und nicht nur beim Feiern. Unser Altenheim ist in den Ort integriert, für einige sogar Arbeitgeber. Der Busverkehr (ÖPNV) wurde verdichtet, rund um die Ortsmitte werden Bushaltestellen ausgebaut. Vorschriften für Länge und Einstieghöhe sind zu beachten. Wir werden auch dies erfolgreich regeln.

Erfreulicherweise ist es uns und anderen gelungen, mithilfe unseres Bürgermeisters das „Drama“ um die verwaiste Jugendherberge zufriedenstellend zu lösen. Mit der Montessorischule wurde ein Käufer gefunden, der für Geislitz ein doppelter Anknüpfungspunkt werden kann – sei es in schulischer oder wirtschaftlicher Art.

Das von der Wasserbehörde verordnete Regenrückhaltebecken im Neubaugebiet hat auch seine guten Seiten, weil es das Dorf vor Starkregen schützt..

Die Geisbergschule und die Eltern haben beschlossen, den Antrag auf Ganztagschule zu stellen. Die Genehmigung steht noch aus. Sichergestellt ist jedoch, dass die finanzielle Unterstützung der Nachmittagsbetreuung von der Gemeinde weiter geleistet wird.



Astrid Rost
Diplombetriebswirtin,
Finanzausschuss-
vorsitzende der
Gemeinde



Annette Fehlhauer
Bankkauffrau,
Ortsbeiratsmitglied,
aktiv beim SSV
Großensehausen



Petra Weidling
Diplomverwaltungs-
wirtin, aktiv in der
Sängervereinigung
Geislitz



**Martina
Wolf-Eisenberg**
Erzieherin, aktiv in der
Sängervereinigung
Geislitz



Thomas Fehlhauer
Bankkaufmann,
aktiv beim SSV
Großensehausen



Horst Ungermann
Ehrenamtlicher
Bürgerbusfahrer,
Gemeindevertreter,
Ortsbeirat



Insa Schneider
Kranken- und Gesund-
heitspflegerin,
Vorsitzende des
TV-Geislitz

Auf den Betreuungsverein können wir auch in Zukunft nicht verzichten.

Für den Wohnungsbau erhoffe ich mir, dass es uns gelingt, in der Waldstraße günstigen Wohnraum zu schaffen. Die Planung läuft schon.

Hubert Faust, Ortsvorsteher

**„Geislitz ist gerne in der Großgemeinde mit dabei.
Wir haben dies in der Vergangenheit schon
bewiesen, ob beim Schulbau oder beim
Zusammenschluss. Wir packen an.“**

Hubert Faust

Ortsbeirat Großenhausen

Schritt für Schritt nach vorn



Großenhausen ist unser Zuhause, unsere Heimat. Wir kennen uns und leben hier gemeinsam. Wir wollen Vorhandenes erhalten und Neues gestalten und den Zusammenhalt stärken. Rad- und Wanderwege sowie zwei neue Schutzhütten im Großenhäuser Wald erhöhen den Freizeitwert unserer direkten Umgebung. Zurzeit prüft die Gemeinde, ob es möglich ist, im Grund eine Kneipp-Anlage zu errichten.

Damit sich Familien hier wohl-fühlen, haben wir das Betreuungsangebot in der Kindertagesstätte „Die Wirbelwinde“ kontinuierlich ausgebaut, sodass dort nun zwei Nestgruppen, eine altersgemischte Gruppe und drei Regelgruppen zu individuell planbaren Betreuungszeiten angeboten werden können. Schritt für Schritt wird der Altbau modernisiert. Kindergartenleitung und ein motiviertes Team stellen eine Betreuung auf hohem pädagogischen Niveau sicher.

Der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs ist uns wichtig. Neben den bereits erreichten Verbesserungen an der Bushaltestelle am Dalles ergänzt die neue Linie MKK 58 das Angebot. Sie führt über Großenhausen elfmal täglich im Stundentakt zum Gelnhäuser Busbahnhof. Die Fahrpläne sind auf die Regionalbahn RB 58 abgestimmt.

Vorbildlich für unsere Gemeinde ist die Zusammenarbeit der Feuerwehren von Großenhausen und Lützelhausen. Diese soll jetzt auch im Bau eines gemeinsamen Gerätehauses räumliche Gestalt annehmen. Mit der Installation



Hans Jürgen Wolfenstädter
Vorsitzender Sozialausschuss und VDK-Großenhausen / Lützelhausen, Turnverein und Turngau MKK



Carsten Müller
Redakteur, Chorsänger und Vereinsvorsitzender der GreatHouseVoices, Gemeindevertreter und ehemaliger Gemeindevorstand



Brigitte Christ
Lehrerin i.R., Freundschaft mit Chatillion



Uta Wolfenstädter
Ehrenamtliche Integrationslotsin MKK

Kurt Hausmann
Rentner, ehemaliger Gemeindevertreter, Ehrenvorsitzender des FSV Großenhausen

einer neuen, größer dimensionierten Wasserleitung gehören auch die Unwägbarkeiten beim Brandschutz in Waldrode der Vergangenheit an.

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses könnte genutzt werden, um zusätzlich Raum für dörfliches Leben einzurichten. Gemeinsam mit allen Vereinen und Gruppen sollte die Gemeinde den Bedarf erheben und mögliche Perspektiven gegenüberstellen. Nach Abwägung der Vor- und Nachteile könnte dann eine zukunfts-fähige Lösung angestrebt werden.

„Wir wollen den in 2021 geplanten Radwegecheck des MKK nutzen, um weitere Verbesserungen für Großenhausen zu erreichen.“

Wolfgang Sgorsaly

Ortsbeirat Lützelhausen

Lebensqualität zählt – im Kleinen wie im Großen

Das neue Gewerbegebiet „Am Weinberg“ vor den Toren Lützelhausens ist als momentan größte örtliche Maßnahme weithin sichtbar. Manchmal verbessern aber auch kleine Dinge die Lebensqualität. So haben wir uns erfolgreich dafür eingesetzt, dass der Feldweg vom Festplatz „In den Erlen“ zur Anglerhütte vom Gemeindebauhof wieder hergerichtet wurde, ebenso Fassade und Dach des Festplatzhauses, wo wir hoffentlich bald wieder gemeinsam feiern werden.

Die Firma De Beer Breidenbach kann sich im neuen Gewerbegebiet auf zirka 23.000 Quadratmeter Fläche weiterentwickeln. Weitere 7.000 Quadratmeter hat ein Reinigungsunternehmen erworben. Nach unserer Auffassung bietet sich nun eine sehr gute Möglichkeit, im Ort bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, ob zur Miete oder zum Kauf. Hierbei sind wir allerdings auf Investoren angewiesen.

Der Neubau eines gemeinsamen Gerätehauses für die Feuerwehren aus Lützelhausen und Großenhauen ist eine weitere wichtige Wegmarke. Über die künftige Nutzung möglicherweise freiwerdender Räumlichkeiten in den jetzigen Feuerwehrhäusern sollte nachgedacht werden.

Eine wichtige Aufgabe sehen wir darin, die Vereine in der Corona-Krise zu unterstützen. Bei den Mitgliedern der SPD Lützelhausen, die in den örtlichen Vereinen engagiert sind, finden sie immer ein offenes Ohr.

Unser Kinderspielplatz im Platanenweg soll abwechslungsreich, attraktiv

und sicher gestaltet sein. Deshalb haben wir Veränderungen aktiv begleitet, Anregungen aus der Bevölkerung gern aufgenommen und mit positiven Beschlüssen die Umsetzung begleitet.



„Lützelhausen ist bei der SPD in guten Händen. Daran wollen wir gemeinsam weiter arbeiten.“

Bernd Gerhold



Karlheinz Eiring
Ortsbeiratsmitglied,
Vorstandsmitglied
Sängerlust, ehrenamtl.
Bürgerbusfahrer



Gerhard Zinkhan
Handelsvertreter,
Ortsbeiratsmitglied,
Vorstandsmitglied
Sängerlust



Frank Gerhold
Kaufm. Angestellter,
Ortsbeiratsvorsitzender, stv. Vorsitzender Sängerlust



Artur Bock
Justizbeamter,
Gemeindevorstand,
Vorstandsmitglied
Sängerlust



Boris Bogojev
Gewerkschaftssekretär, ehrenamtl.
Richter am Arbeitsgericht OF, Chorsänger



Gerd Gerhold
Industriemechaniker,
aktiver Feuerwehrmann



Klaus Arnold
Rentner, langjähriger
Ortsvorsteher



Rolf Böge
Rentner, Wegewart
Spessartbund
Gelnhausen



Michael Rinkenberger
Chemiefacharbeiter,
Ortsbeiratsmitglied,
Vorstandsmitglied
Sängerlust

Bernd Gerhold
Diplomverwaltungswirt,
langjähriger Kommunalpolitiker,
Vorstandsmitglied VDK
Lützelhausen-Großenhauen

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Kreistag des Main-Kinzig-Kreises

Linsengericht ist gut vertreten

Astrid Rost aus Geislitz

Listenplatz 26

Als Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern, Arbeitnehmerin in Gelnhausen und seit fünfzehn Jahren Linsengerichterin stehe ich mitten im Leben. Das Thema Demokratie ist meine Herzensangelegenheit. Durch verschiedene Ehrenämter im Kindergarten, Schule und Schulbetreuung weiß ich, wie wichtig Mitbestimmung ist und dass sie vor der eigenen Haustür anfängt. Ich habe viel Freude am Mitgestalten und übernehme gerne Verantwortung. Ich werde die Interessen von Eltern und anderen Menschen aus der Lebensmitte auch im Kreistag vertreten und mit meiner Arbeit dazu beitragen, die Lebensqualität in unserem schönen Kreis zu erhalten und auszubauen.



Erika Becker aus Altenhaßlau

Listenplatz 36

Ehrenamtliches Engagement ist für mich selbstverständlich. Seit Jahren experimentiere ich mit Kindern in Kitas und Grundschulen von Hanau bis Steinau, von Freigericht bis Birstein. Unter meiner Anleitung werden kindgerechte chemisch/naturwissenschaftliche Versuche durchgeführt. Mein Ziel ist es, in meiner Heimatgemeinde und im MKK die Kinder für naturwissenschaftliche Fragestellungen zu begeistern. Mir geht es auch darum, unsere Gemeinschaft und unsere Umwelt weiter zu entwickeln und die gemeinsame Lebensqualität zu erhöhen. In unseren Schulen sollten nicht nur digitale Bildungsziele, sondern auch Lesen, Schreiben und Rechnen und natürlich die Naturwissenschaften grundlegend vermittelt werden.



Bernd Klippe aus Eidengesäß

Listenplatz 81

Als Arbeitnehmer in der Veritas und Mitglied in der Gewerkschaft IG-Bau-Chemie-Energie sowie dem AfA-Unterbezirk MKK habe ich mich seit Jahren im Betriebsrat und außerhalb für die Belange aller Beschäftigten eingesetzt. Seit Jahren arbeite ich auch intensiv in den Gremien der SPD Linsengericht und im Gemeindepalament mit. Zusätzlich versuche ich im überörtlichen Bereich die Interessen aller Arbeitnehmer zu unterstützen. Von Hause aus bin ich ein Eidengesäßer Urgestein, liebe meine Heimatgemeinde, den Spessart und den Vogelsberg.



3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands		SPD
301	Ungermann, Albert	<input checked="" type="checkbox"/>
302	Bluhm, Helmut	<input checked="" type="checkbox"/>
303	Eichhorn, Karin	<input checked="" type="checkbox"/>
304	Bollmann, Michael	<input checked="" type="checkbox"/>
305	Rost, Astrid	<input checked="" type="checkbox"/>
306	Wolfenstädter, Hans Jürgen	<input checked="" type="checkbox"/>
307	Urbach, Andreas	<input type="checkbox"/>
308	Bogojev, Boris	<input type="checkbox"/>
309	Roethlinger, Detlev	<input type="checkbox"/>
310	Hartmann, Erhard	<input type="checkbox"/>
311	Klippe, Bernd	<input type="checkbox"/>
312	Ungermann, Horst	<input type="checkbox"/>
313	Müller, Carsten	<input type="checkbox"/>
314	Luderer, Markus	<input type="checkbox"/>
315	Gerhold, Bernd	<input type="checkbox"/>
316	Fehlhauer, Annette	<input type="checkbox"/>
317	Valentin, Dirk	<input type="checkbox"/>
318	Detterbeck, Regina	<input type="checkbox"/>
319	Sgorsaly, Wolfgang	<input type="checkbox"/>
320	Engel, Jörg	<input type="checkbox"/>
321	Boß, Anna-Lena	<input type="checkbox"/>
322	Becker, Erika	<input type="checkbox"/>
323	Gries-Engel, Susanne	<input type="checkbox"/>
324	Choteschovsky, Harald	<input type="checkbox"/>
325	Hörter, Georg	<input type="checkbox"/>
326	Haase, Enrico	<input type="checkbox"/>
327	Wolfenstädter, Uta	<input type="checkbox"/>

Wählen ist ganz einfach!

Wahlrecht am Beispiel des „Kumulierens“

Grundsätzlich ist es möglich, eine Liste anzukreuzen – das ist das Kreuz oben rechts im Kreis – und / oder Einzelstimmen zu verteilen. Weil bei der Wahl zur Gemeindevertretung insgesamt 27 Sitze vergeben werden, können Sie maximal 27 Stimmen abgeben. Wenn Sie nach dem unteren Vorschlag wählen, also die SPD-Liste ankreuzen und neun Einzelstimmen verteilen, werden die restlichen Stimmen – in diesem Fall wären das 18 – auf die folgenden Bewerber der Liste verteilt. Am einfachsten ist es immer noch, lediglich eine

Liste anzukreuzen. So stellen Sie sicher, dass die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD-Linsengericht auch weiterhin Ihre Interessen in der Gemeinde vertreten.



GEMEINSAM. STARK.
FÜR LINSENGERICHT.



Albert Ungermann



Karin Eichhorn



Helmut Bluhm



Michael Bollmann



Astrid Rost



Hans Jürgen Wolfenstädter

Am 14. März SPD wählen! spd-linsengericht.de

Sie haben auch einen Stimmzettel für die Kreistagswahl !

Mit dem großen Stimmzettel wählen Sie die Mitglieder des Kreistages des Main-Kinzig-Kreises. Unsere Kandidat*innen für Linsengericht heißen Astrid Rost, Erika Becker und Bernd Klippe. Sie stehen auf der Gesamtliste der SPD Main-Kinzig, auf den Listenplätzen 26, 36, 81. Bei der Kreistagswahl wählen Sie wie in der Gemeinde. Um die Linsengerichter Kandidaten zu unterstützen, kreuzen Sie SPD an und geben Sie jeweils drei Kreuze den Kandidaten.

SPD wählen – einfach per Briefwahl

Bei der Kommunalwahl am 14. März hat jeder Wahlberechtigte, wie bei allen anderen Wahlen auch, die Möglichkeit, seine Stimme per Briefwahl abzugeben.

Bei der Gemeinde können Wahlscheine bis zum 14. März 2021 beantragt werden, im Fall nachweislich plötzlicher Erkrankung noch bis 15 Uhr am Wahltag.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Behinderte Wahlberechtigte können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Mit einer Vollmacht können auch die Briefwahlunterlagen für eine andere Person bei der Gemeinde abgeholt werden.

Briefwahl kann schon heute beim Wahlamt beantragt werden.
Informationen unter www.linsengericht.de

3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands		SPD
301	Ungermann, Albert	<input checked="" type="checkbox"/>
302	Bluhm, Helmut	<input checked="" type="checkbox"/>
303	Eichhorn, Karin	<input checked="" type="checkbox"/>
304	Bollmann, Michael	<input checked="" type="checkbox"/>
305	Rost, Astrid	<input checked="" type="checkbox"/>
306	Wolfenstädter, Hans Jürgen	<input checked="" type="checkbox"/>
307	Urbach, Andreas	<input type="checkbox"/>
308	Bogojev, Boris	<input type="checkbox"/>
309	Roethlinger, Detlev	<input type="checkbox"/>
310	Hartmann, Erhard	<input type="checkbox"/>
311	Klippe, Bernd	<input type="checkbox"/>
312	Ungermann, Horst	<input type="checkbox"/>
313	Müller, Carsten	<input type="checkbox"/>
314	Luderer, Markus	<input type="checkbox"/>
315	Gerhold, Bernd	<input type="checkbox"/>
316	Fehlhauer, Annette	<input type="checkbox"/>
317	Valentin, Dirk	<input type="checkbox"/>
318	Detterbeck, Regina	<input type="checkbox"/>
319	Sgorsaly, Wolfgang	<input type="checkbox"/>
320	Engel, Jörg	<input type="checkbox"/>
321	Boß, Anna-Lena	<input type="checkbox"/>
322	Becker, Erika	<input type="checkbox"/>
323	Gries-Engel, Susanne	<input type="checkbox"/>
324	Choteschovsky, Harald	<input type="checkbox"/>
325	Hörter, Georg	<input type="checkbox"/>
326	Haase, Enrico	<input type="checkbox"/>
327	Wolfenstädter, Uta	<input type="checkbox"/>